



## Hauptverkehrsstraßen – im Fokus der Verkehrs- und Stadtentwicklung

**Seminar für Verwaltungschefs, Ratsmitglieder, Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt**

Hauptverkehrsstraßen sind die Lebensadern der Städte. Die Lebensqualität einer Stadt und die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes entscheiden sich in den Hauptstraßen.

An den Hauptverkehrsstraßen überlagern sich konkurrierende Flächenansprüche an den öffentlichen Raum stärker als anderswo. Die Aushandlungsprozesse zwischen den verschiedenen Nutzungen und Interessen spielen sich hier mit besonderer Intensität ab.

Hinsichtlich der Gestaltung der Hauptverkehrsstraßen setzen Regelwerke und Richtlinien wie die RAST aktuell neue Standards. Faktoren wie die Aufenthaltsqualität und die gestalterische Aufwertung gewinnen in der Abwägung an Bedeutung. In vielen Orten eröffnen Ortsdurchfahrten neue Gestaltungsspielräume.

Gleichzeitig erfordern die aktuellen gesetzlichen Grundlagen im Bereich Luftreinhalteplanung und Lärminderungsplanung eine Verringerung der Emissionen.

Wir werden die Entwicklung in den Hauptverkehrsstraßen unserer Städte anhand folgender Fragen beleuchten:

- Wie lösen erfolgreiche Städte die aktuellen Herausforderungen an den begrenzten Straßenraum bei gleichzeitig knappen Ressourcen?
- Wie kann durch das Design von Hauptverkehrsstraßen und die Verteilung von Verkehrsflächen eine Verringerung von Emissionen erreicht werden?
- Wie gelingt bei Hauptverkehrsstraßen im Bestand die Aufwertung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität und was bedeutet das für die Verkehrsfunktion?
- Wie lässt sich die Verkehrssicherheit von Hauptverkehrsstraßen erhöhen?
- Wie kann man ÖPNV und Radverkehr als Motor für hochwertige Stadtgestaltung und eine Veränderung der Mobilitätskultur nutzen?
- Wie gewinnt man für einen Umbau die Unterstützung von Politik, Einzelhandel, Bevölkerung und Presse?



**Hauptverkehrsstraßen - im Fokus der Verkehrs- und Stadtentwicklung**  
**20. bis 21. September 2010 in Berlin**

**Montag, 20. September 2010**

**10.30 Begrüßung**

Dipl.-Ing. Arne Koerdt und Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt  
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

**HAUPTVERKEHRSTRASSEN  
- LEBENS-RÄUME ODER VERKEHRSA-DERN?**

**10.50 Hauptverkehrsstraßen  
im Fokus der Verkehrsentwicklung**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann, Wissen-  
schaftlicher Direktor und Geschäftsführer, Difu, Berlin

**11.30 Hauptverkehrsstraßen  
im Fokus der Stadtentwicklung**

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup,  
AfS Agentur für Stadtentwicklung GmbH, Berlin  
*Diskussion*

**12.30 Mittagspause mit Infobörse**

Begleitete Posterausstellung mit Gestaltungsbeispielen für  
Hauptverkehrsstraßen u. a. aus Berlin, Dresden, Kassel,  
Lehrte, Potsdam und Seelze

**AKTUELLE HANDLUNGSFELDER  
IM BEREICH HAUPTVERKEHRSTRASSEN**

**14.00 Feinstaub, Stickoxide, Lärm  
- Emissionsprobleme an Hauptverkehrsstraßen**

RA Karsten Sommer, Berlin

**14.30 Nutzungskonflikte in den Bereichen  
Wirtschaftsverkehr und Parken**

Dipl.-Ing. Michael Lehm Brock, pro bau GmbH, Berlin,  
Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin  
*Diskussion*

**15.30 Kaffeepause**

**PRAXISBEISPIELE**

**16.00 Integrierter Straßenentwurf  
unter Einbindung der Akteure**

Dipl.-Ing. Gunnar Polzin, Leiter Straßenverkehrsamt,  
Stadt Kassel

**16.45 Gestaltungs- und Nutzungsansprüche von  
Radfahrern und Fußgängern an städtische  
Straßenräume**

Oskar Balsiger, Tiefbauamt, Kanton Bern  
*Diskussion*

17.45 Ende des ersten Seminartages

18.30 Fakultatives Abendprogramm

**Dienstag, 21. September 2010**

**9.00 Zusammenfassung des Vortages**

Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin

**VERKEHRLICHE ASPEKTE DER HAUPTVERKEHRSTRASSEN**

**9.30 Verkehrsfunktion und Verkehrssicherheit an  
Hauptverkehrsstraßen**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Reinhold Maier

**PRAKTISCHE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN  
DER KOMMUNEN - WORKSHOPS**

**10.15 Einführung in die Workshops**

Dipl.-Ing. Arne Koerdt, Difu, Berlin

**Workshop 1:**

**Finanzierung und Durchsetzung von Umbau-  
maßnahmen**

Input: Dipl.-Ing. Gunnar Polzin

**Workshop 2:**

**Emissionsvermeidung durch Straßenumbau  
und Verkehrsorganisation**

Input: RA Karsten Sommer

**Workshop 3:**

**Verkehrssicherheit an Hauptverkehrsstraßen**

Input: Prof. Dr.-Ing. Reinhold Maier

**12.30 Mittagspause**

**VERKEHRLICHE ASPEKTE DER HAUPTVERKEHRSTRASSEN**

**13.30 Straßenbahnen als Instrument der Straßen-  
raumgestaltung**

Bauassessor Helmut-Mario Reiter, Verkehrsplaner  
Fachbereich Stadtplanung und Vermessung, Stadt  
Ludwigsburg

**14.30 Abschlussdiskussion mit den Referenten und  
Gästen**

Input: Dipl.-Pol. Oliver Mietzsch, Deutscher Städtetag

**15.15 Zusammenfassung**

Dipl.-Ing. Arne Koerdt, Difu, Berlin

15.30 Ende der Veranstaltung

**Seminarleitung: Dipl.-Ing. Arne Koerdt, Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt**  
**Organisation: Sylvia Bertz**

**Tagungsort**

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

**Hotelreservierung und Anfahrt**

Informationen zu Anfahrt und Hotelübernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

**Seminargebühr**

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 225,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 315,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes
- 405,- Euro für alle übrigen Teilnehmer/innen

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

**Anmeldung**

Sylvia Bertz  
Deutsches Institut für Urbanistik GmbH,  
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin,  
Telefon: 030/39001-258, Telefax: 030/39001-268, E-Mail: bertz@difu.de

**Änderungsvorbehalte**

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Jegliche Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

**Absagen**

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.